

Hohe Kontraste zwischen Himmel und Landschaft abmildern

Erstellt mit Version 16.11

In diesem Beispiel möchte ich zeigen, wie ich zur Zeit Landschaftsbilder mit hohen Kontrasten bearbeite. "Zur Zeit" deshalb, weil sich das natürlich ändern kann, wenn man neue Techniken lernt.

Diese Methode nutze ich für die "B-Ware", also Bilder, die nicht einmal ich selber für toll halte, die aber gleichzeitig auch zu schade zum Löschen sind. Typisches Beispiel wären hier wohl die meisten Urlaubsfotos.

Die Bearbeitung ist einfach und auch relativ schnell, da ich für solche Bilder nicht zuviel Zeit verschwenden möchte. Mein Ziel ist es hier, das Bild hoffentlich zu verbessern, dabei aber den natürlichen Look nicht zu zerstören. Das Bild sollte so aussehen, daß man glaubt, was man sieht und nicht sofort "Bildbearbeitung" schreit.

Dialoge können in PhotoLine über das Menü "Ansicht > Dialoge > ..." angezeigt werden.

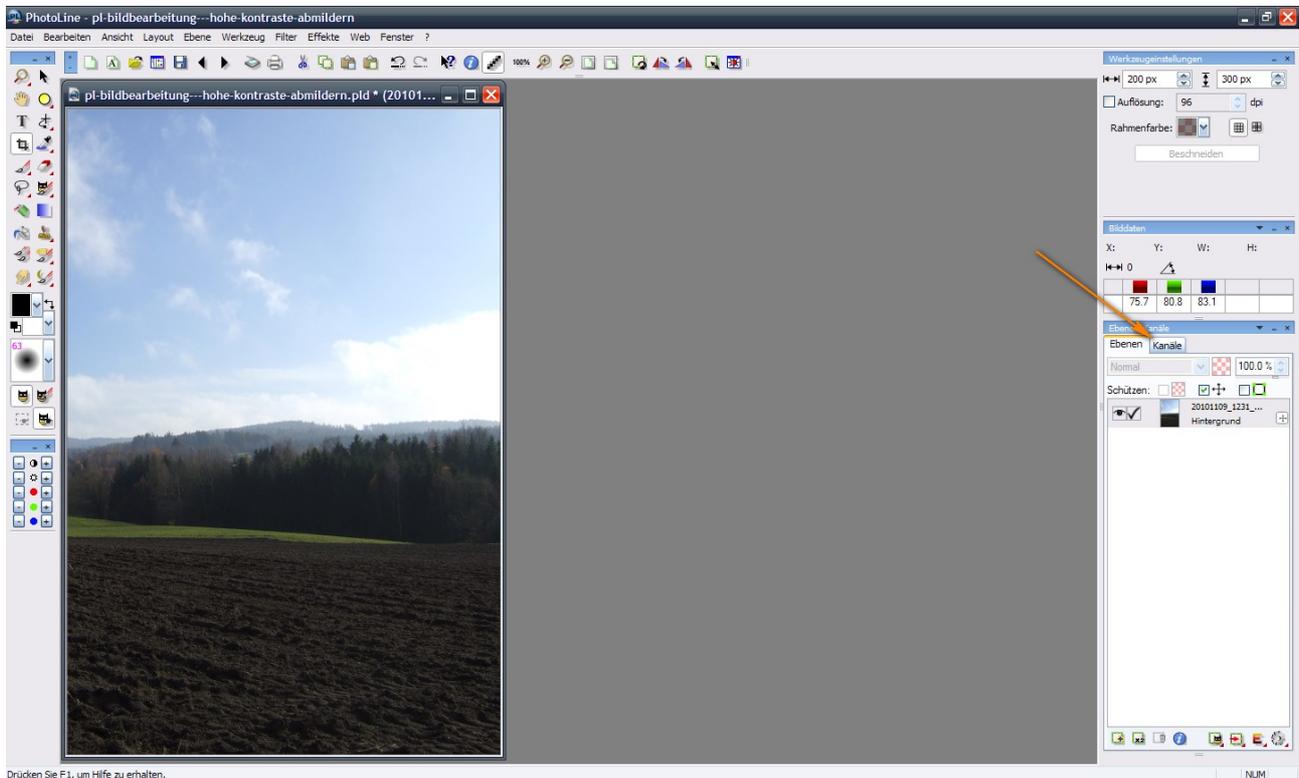
Inhaltsverzeichnis

Schritt 1: Den Himmel abdunkeln.....	2
Schritt 2: Dunkle Bereiche aufhellen.....	7
Schritt 3: Kontrast allgemein erhöhen.....	9
Schritt 4: Farbsättigung einstellen.....	11
Vorher/Nachher:.....	13

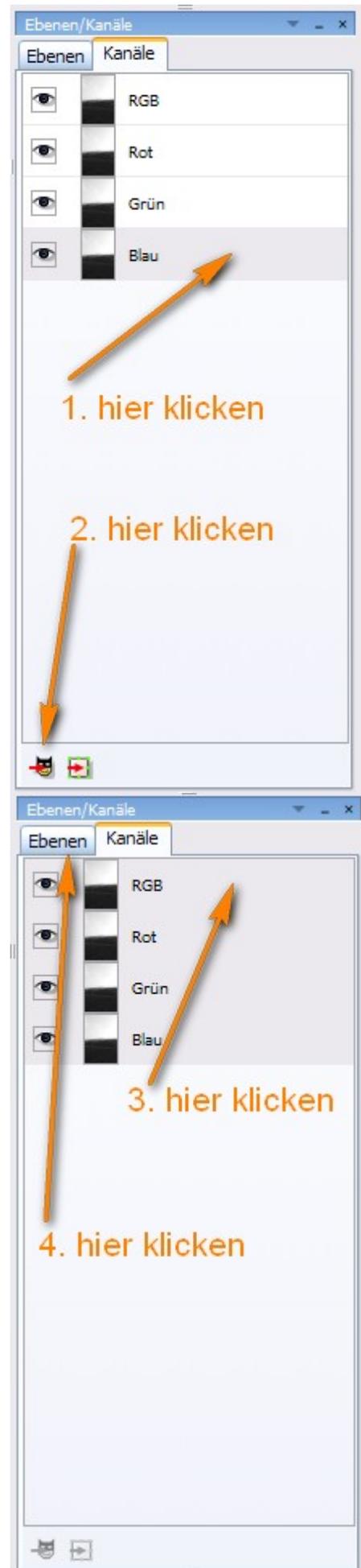
Schritt 1: Den Himmel abdunkeln

Das mache ich mir einfach, nämlich mittels der Funktion Autokontrast der Histogrammkorrektur. Damit diese aber auf den Himmel wirkt und nicht auf das ganze Bild, braucht man eine Maske. Auch das mache ich mir einfach.

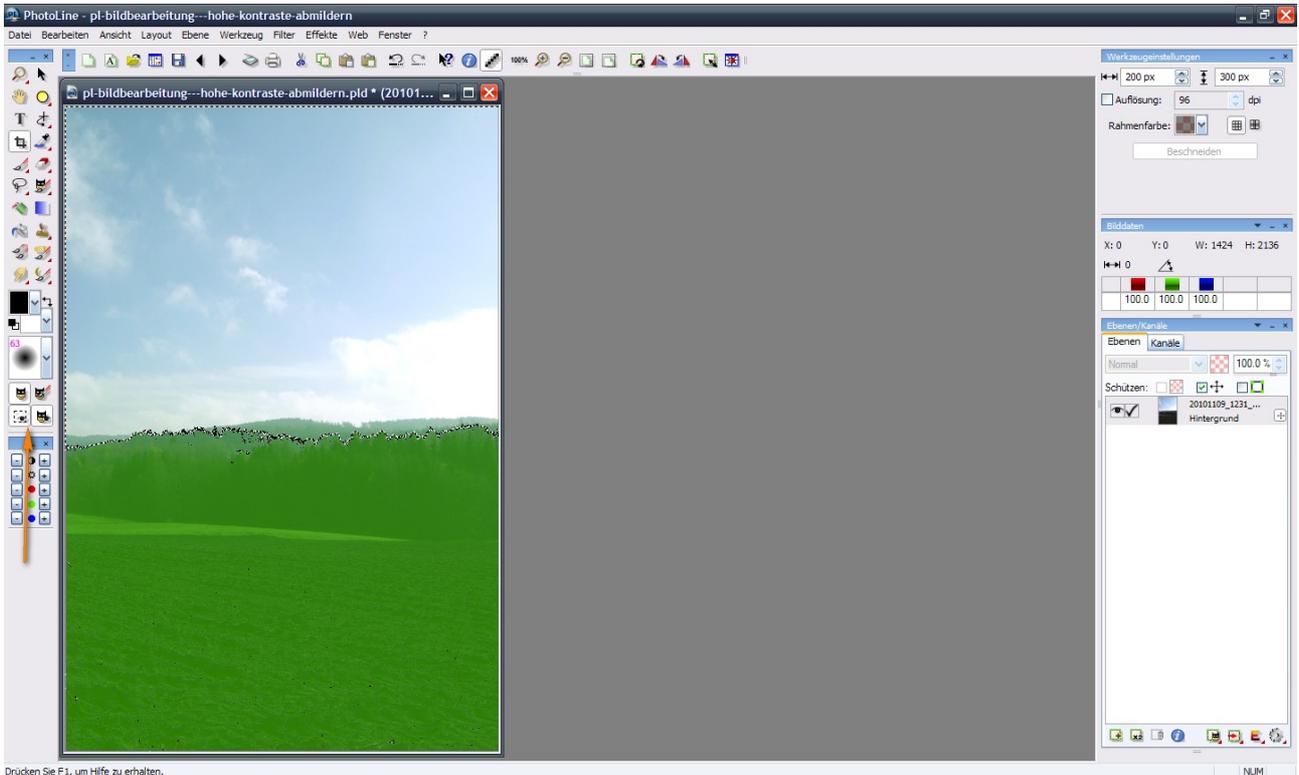
Zuerst wechsele ich in die Kanäle. Das geht über den Dialog "Ebenen/Kanäle", indem ich dort auf "Kanäle" klicke.



Dort wähle ich den Blaukanal aus, da dieser bei solchen Bildern meist den größten Kontrast hat (ansonsten natürlich einen anderen Kanal) und klicke auf "Kanal nach Auswahl" unten im selben Dialog.



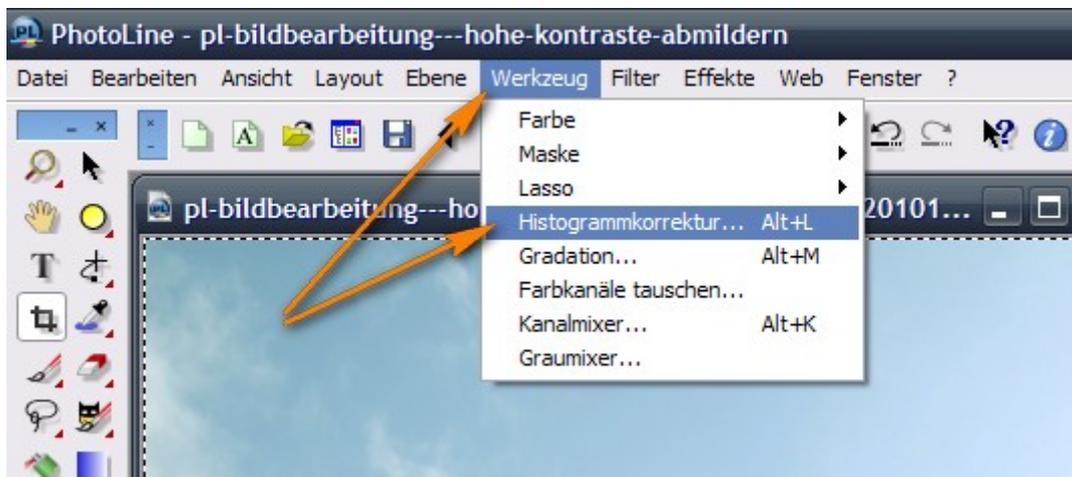
Danach klicke ich wieder auf RGB (Wichtig!!! Sonst bearbeitet man nur den ausgewählten Kanal.) und wechsele wieder in die Ebenenansicht.



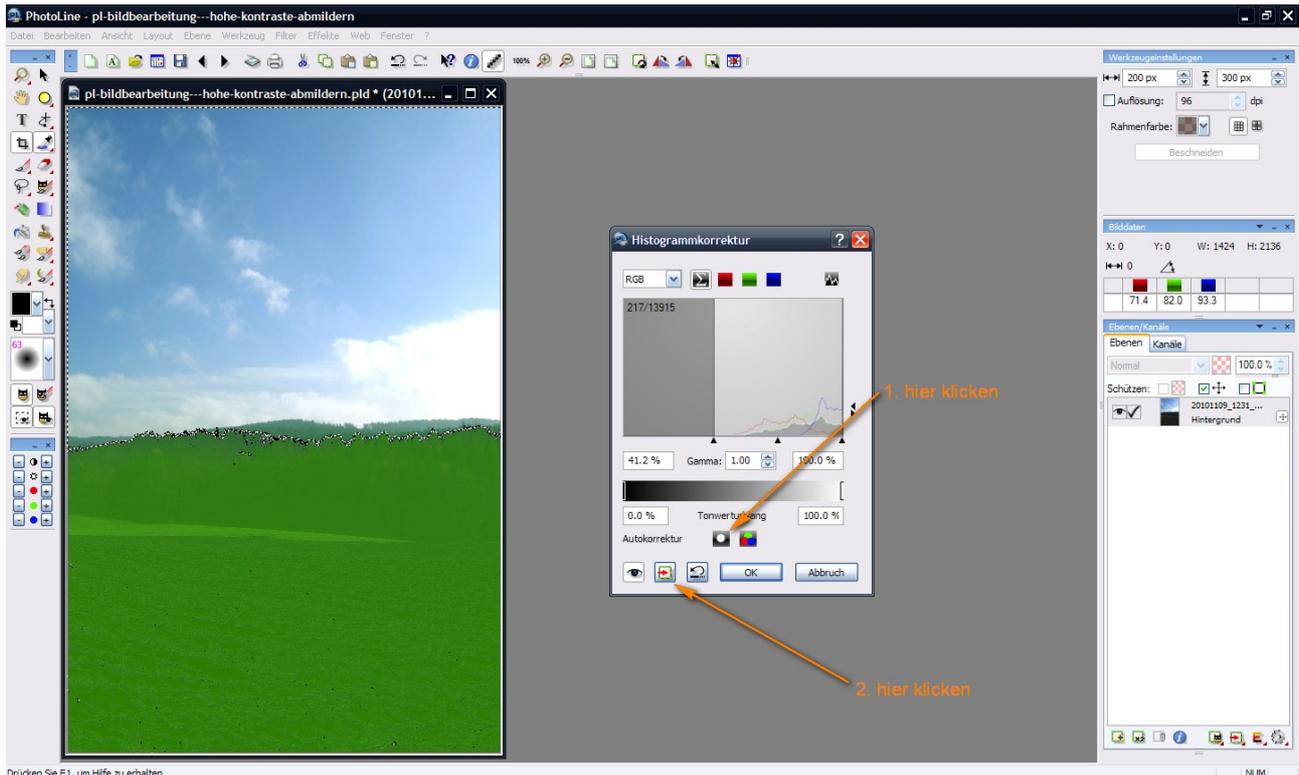
Drücken Sie F1, um Hilfe zu erhalten.

Was man jetzt dort sieht, hängt davon ab, welche Einstellungen man bei der Maske getroffen hat. Siehe hierzu das Tutorial über Masken. Da ich hier sowohl "Lasso anzeigen" also auch "Maske anzeigen" aktiviert habe, wird die Auswahl auf zwei Arten angezeigt. Einmal durch die grüne Farbe, welches das Bild überdeckt und die gestrichelte Linie um die Auswahl herum. Beides zeigt nur die Auswahl an und ist nicht tatsächlich auf dem Bild.

Jetzt wähle ich im Menü "Werkzeug > Histogrammkorrektur".

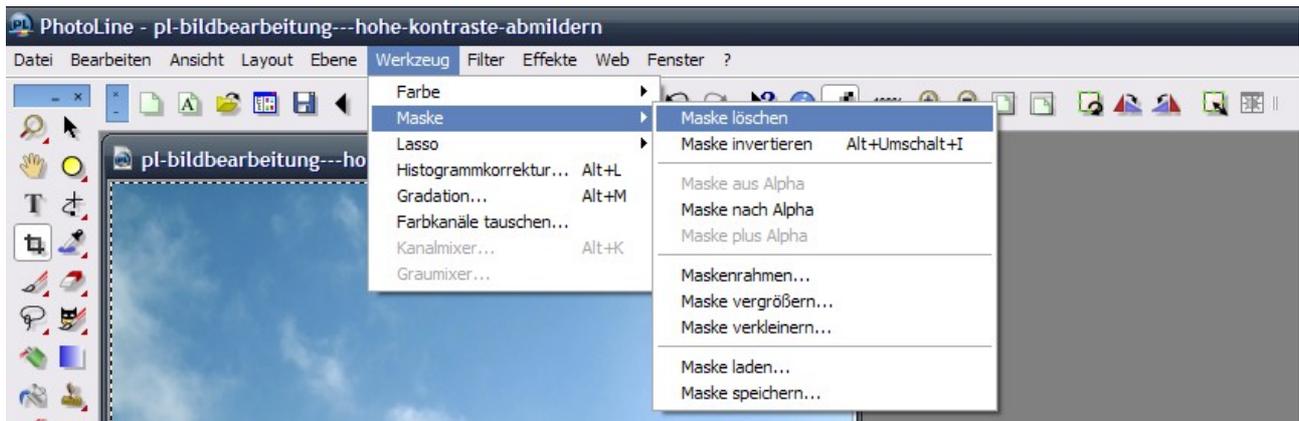


Im daraufhin erscheinenden Dialog klicke ich zuerst auf "Automatik für den aktiven Kanal" und danach auf "Arbeitsebene erzeugen".



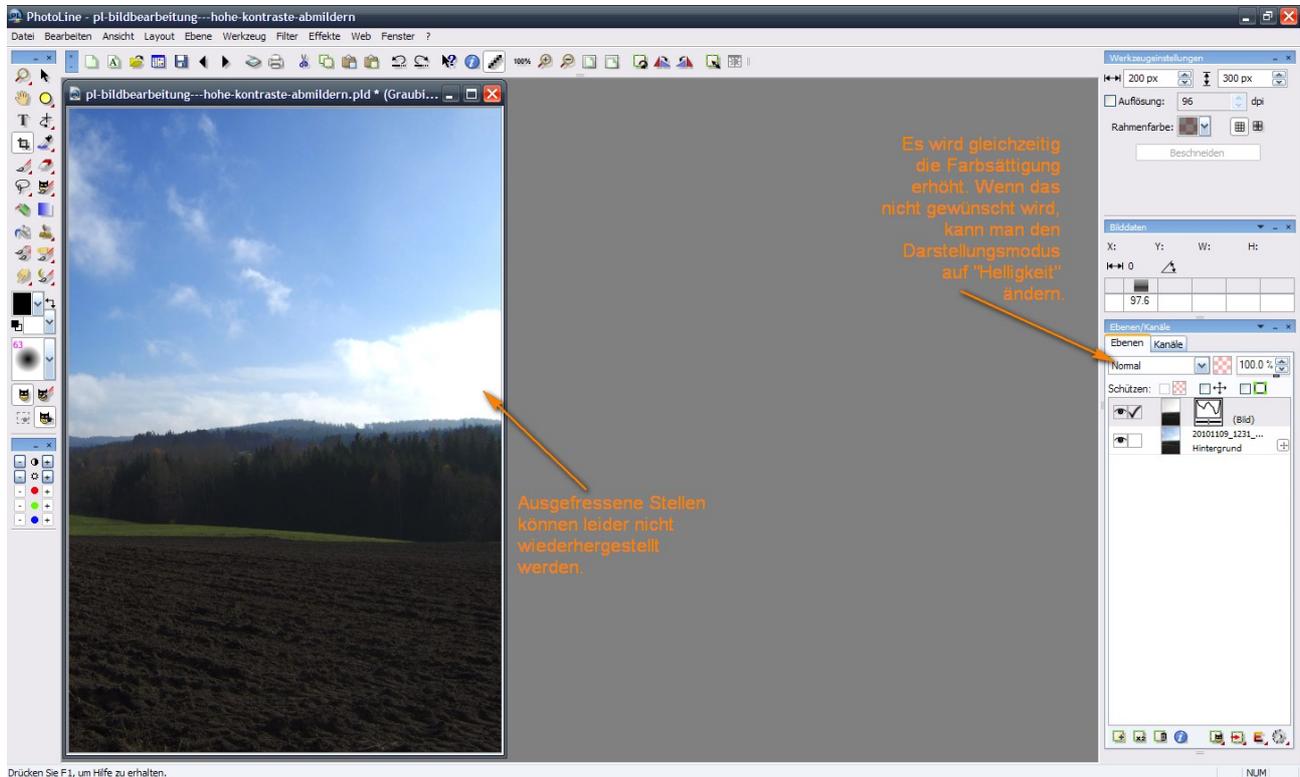
Drücken Sie F1, um Hilfe zu erhalten.

Danach lösche ich die Auswahl wieder über das Menü "Werkzeug > Maske > Maske löschen".



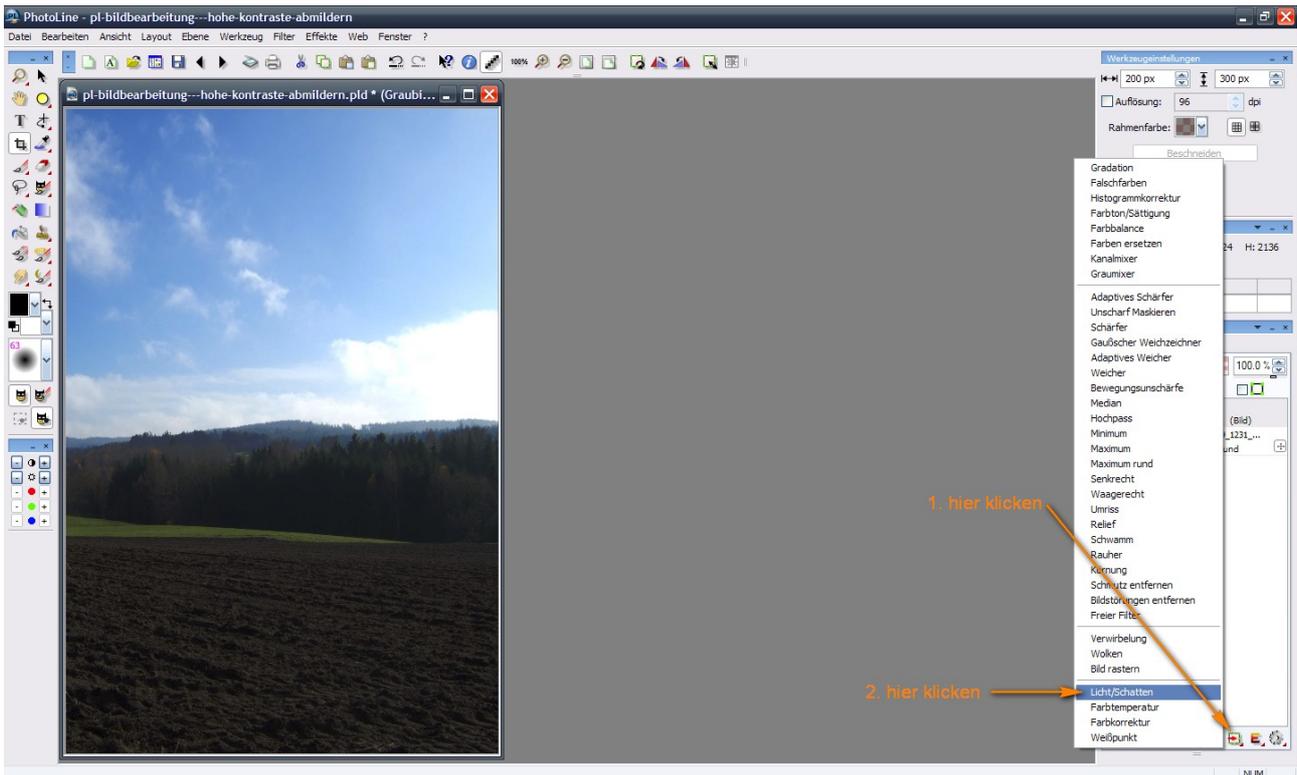
Ausgefressene Stellen, also Stellen, die im Bild nur reines Weiß enthalten, können leider nicht wiederhergestellt werden. Das gilt aber umgekehrt auch für die dunklen Bereiche. Einfach dunkler belichten ist hier also auch keine Lösung.

Hier erreicht man die Grenzen der Technik und müßte mehrere Aufnahmen kombinieren. PhotoLine hätte sogar eine Funktion dafür, allerdings mag ich diesen "Look" nicht und mache das nur sehr selten. Man könnte zumindest zwei Bilder mit unterschiedlichen Belichtungen kombinieren.

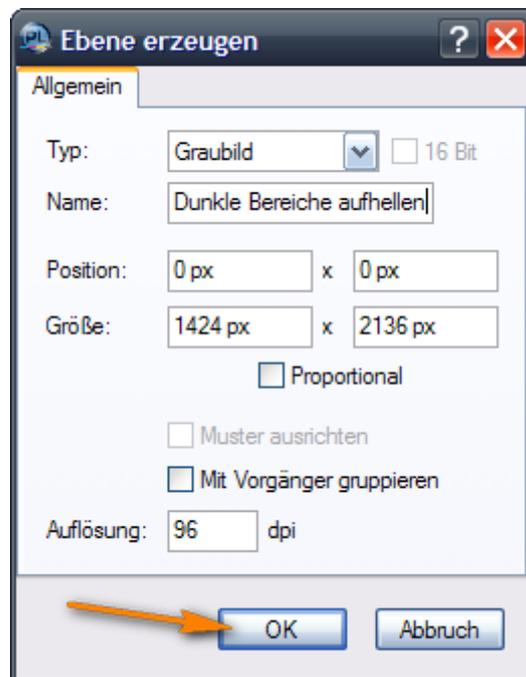


Schritt 2: Dunkle Bereiche aufhellen

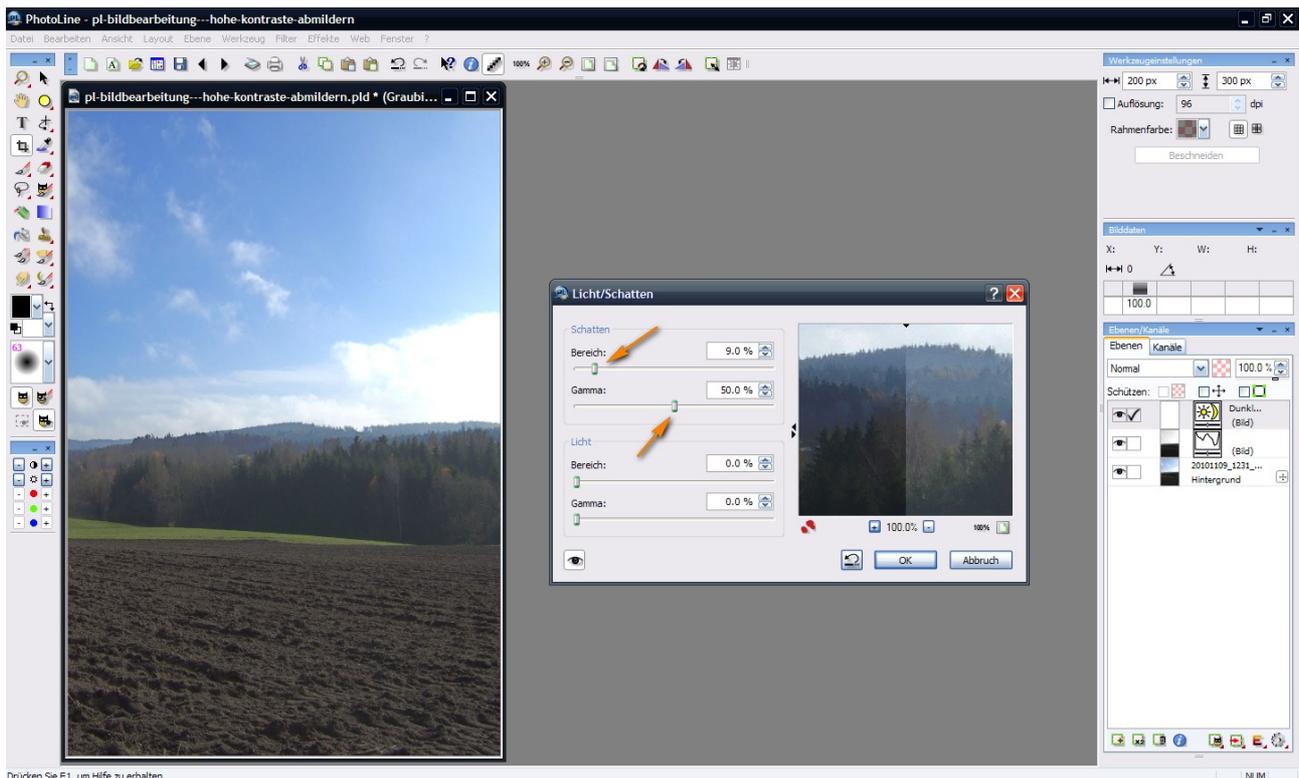
Hierfür erstelle ich eine Arbeitsebene "Licht/Schatten".



Den erscheinenden ersten Dialog bestätige ich mit OK (wenn man will, kann man hier auch einen Namen vergeben um die Übersichtlichkeit zu erhöhen).



Hier helle ich die dunklen Bereiche im Bild mittels der Schieberegler auf. Ich helle hier mehr als nötig auf, da im nächsten Schritt das Bild wieder etwas dunkler wird.

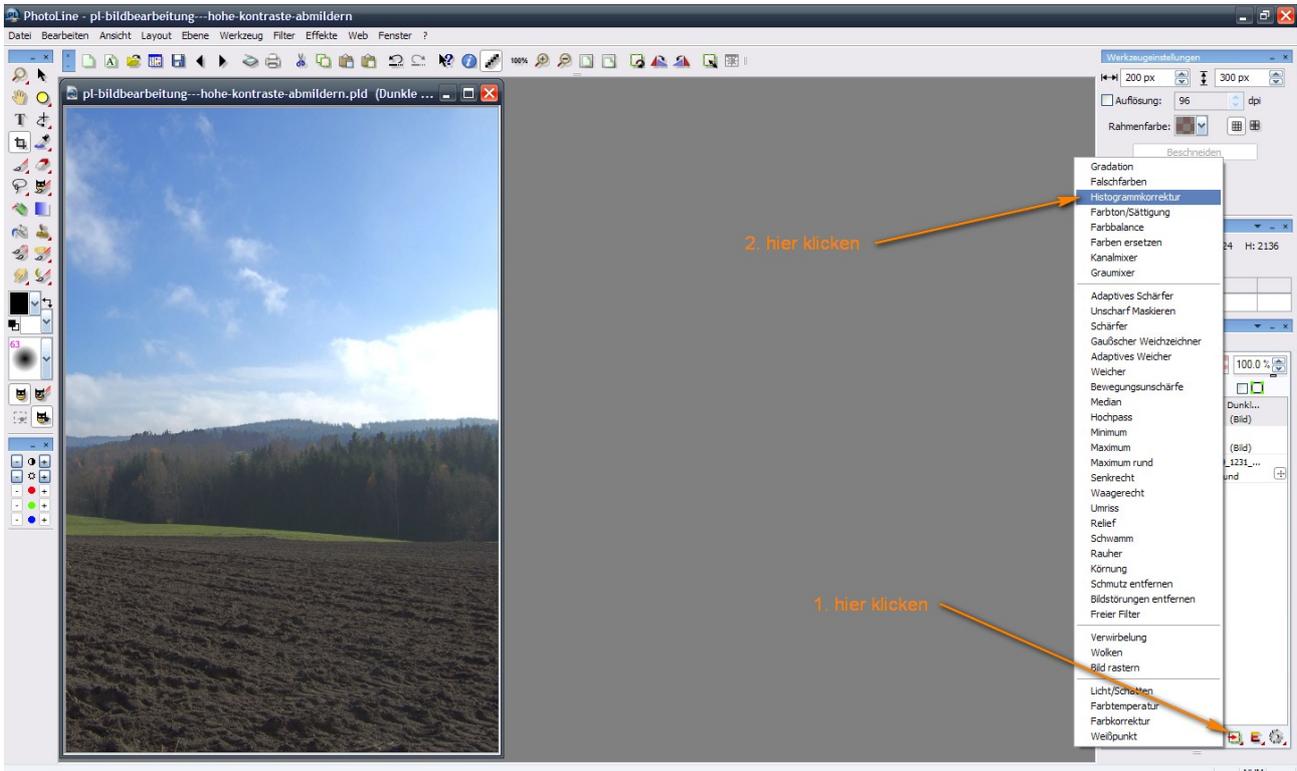


Drücken Sie F1, um Hilfe zu erhalten.

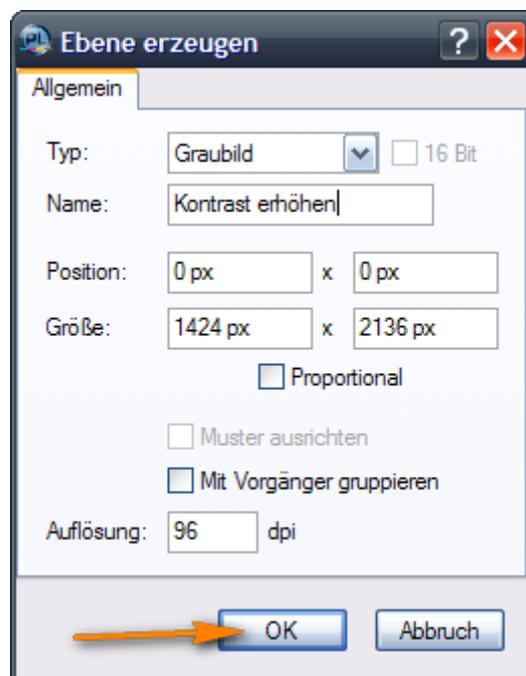
Man könnte hier auch die hellen Bereiche abdunkeln, aber die Wirkung dieser Regler gefällt mir meist nicht, im Gegensatz zu der Wirkung auf die dunklen Bereiche, welche sehr natürlich und angenehm ist, wenn man es nicht übertreibt.

Schritt 3: Kontrast allgemein erhöhen

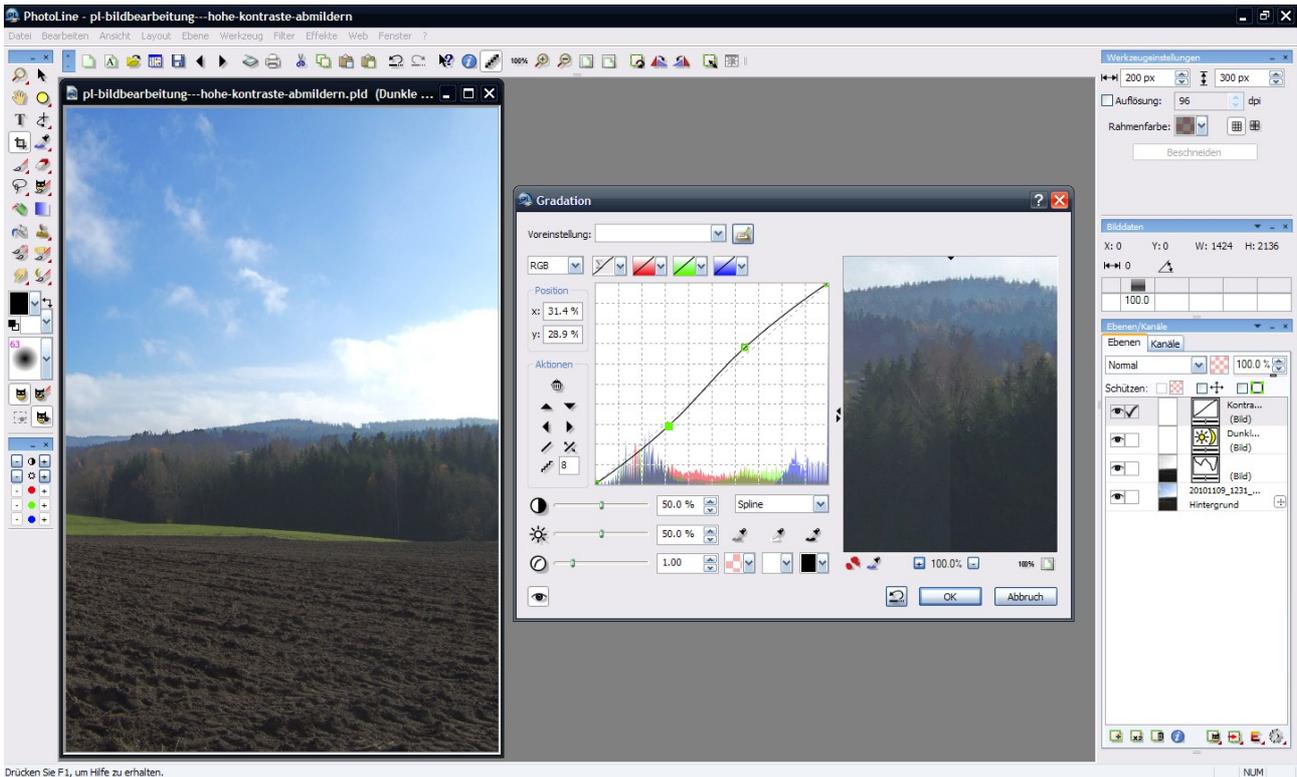
Durch den letzten Schritt hat der Kontrast im Bild gelitten. Darum erstelle ich eine neue Arbeitsebene "Gradation".



Diese Arbeitsebene kann man im nächsten Dialog wieder benennen, wenn man möchte und mit OK kommt man wieder in die eigentlichen Einstellungen. Ist immer das selbe.



Hier erstelle ich eine leichte S-Kurve.

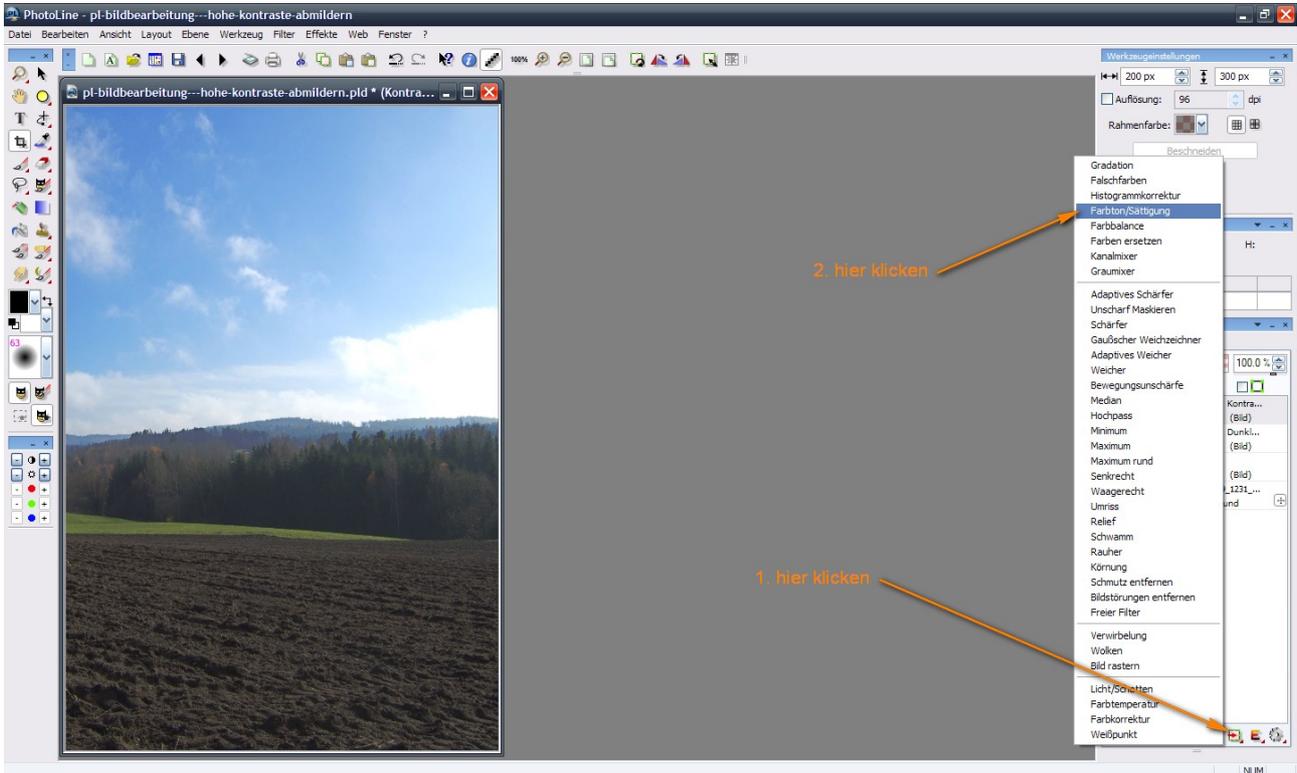


Näheres darüber, wie man die Gradationskurven benutzt, habe ich im Tutorial "Crossentwicklung" geschrieben. Grundsätzlich auf die schräge Linie klicken, die man im Dialog sieht und den erstellten Anfasser verschieben.

Schritt 4: Farbsättigung einstellen

Wenn man hier merkt, daß die Farbsättigung nicht paßt, kann man die Arbeitsebenen natürlich auch nachträglich im Modus ändern.

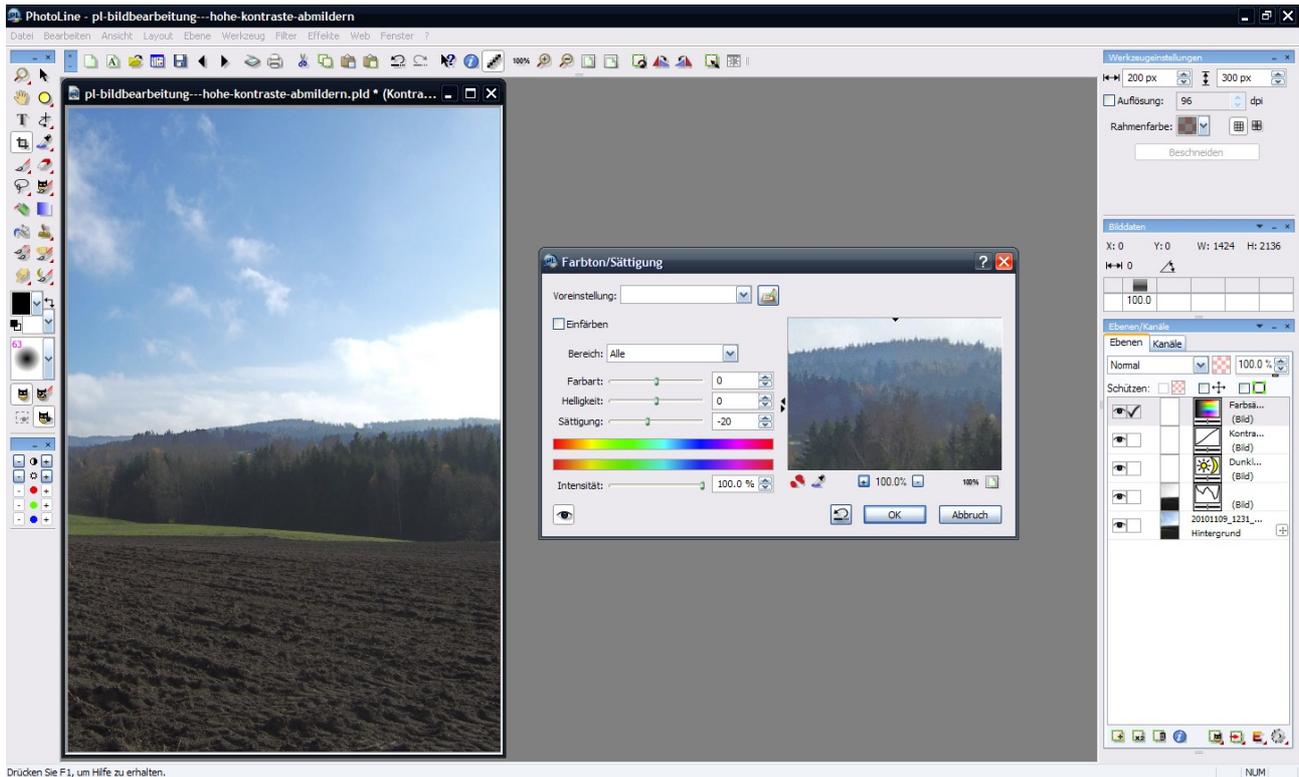
Oder man erstellt einfach eine neue Arbeitsebene Farbton/Sättigung.



Auch hier kommt wieder der bekannte Dialog und auch hier bestätige ich mit OK.



Mit dem Regler für die Sättigung kann man diese erhöhen, oder reduzieren. Ich reduziere hier.



Wie man sieht, bleibt die überbelichtete Wolke leider bis zum Schluß erhalten. Überbelichtet ist halt leider überbelichtet. Allerdings wäre in diesem Beispiel der Helligkeitsunterschied zwischen der von der Sonne durchstrahlten Wolke und der im Schatten liegenden Bäume wohl zu groß für ein einziges Bild gewesen.

Das wär's schon wieder.

Vorher/Nachher:

